



Multimedia-Illusionen Swarovski Kristallwelten in Wattens

Der Besuchermagnet der Swarovski Kristallwelten in Wattens, der „Große Riese“, ist – nach Neugestaltung – ab Dezember 2007 wieder eröffnet. Die checkpointmedia Multimediaproduktionen AG, Wien hat im Auftrag der Wiener Artevent GmbH, die das Management für André Heller wahrnimmt, vier Wunderkammern neu gestaltet und das neueste Werk der Musiklegende Brian Eno mit hoch spezialisierter Audio- und Videotechnik ausgestattet.



In Poseidons Puzzle erschließen sich dem Besucher beim Durchschreiten immer neue Klang- und Lichtkompositionen

In La Primadonna Assoluta, wo ein riesiger Kristall mit seinem Licht den Raum gliedert, begegnet der Besucher der Kunst der Primadonna assoluta, Jessye Norman, die in einer Aufführung im Kristalldom der Kristallwelten zu sehen ist.

Von den musikalischen Höhen geht es in die Unterwasserwelt zu Poseidons Puzzle. Beim Schreiten über einen Steg ändert sich mit jedem Schritt die Bilderwelt. Perspektivisch angeordnete Lamellen ziehen mittels Licht- und Klangkompositionen den Besucher mit sich. Er wähnt sich unter Wasser, denn seine Eigenbewegung erweckt den Eindruck von Strömung, klanglich umspült von Meeresgeräuschen aus unsichtbaren Lautsprechern.

In der Wunderkammer von Brian Eno, 55 Million Paintings by Brian Eno, realisiert checkpointmedia gemeinsam mit Lumen London, mediapool und clear fog die Umsetzung von Enos Vision. Das Besondere daran:

Kein Besucher sieht jemals dasselbe Bild bzw. hört denselben Sound. Anhand der sich stetig neu generierenden Bilder und Tonfolgen veranschaulicht Eno dem Betrachter die zeitliche Dimension des Augenblicks und den Begriff des Originals.

In der Wunderkammer Reflexionen betritt der Besucher ein kristallines Kaleidoskop, das ihm Ordnungsprinzipien aus Mikro- und Makrokosmos vorführt. Wie mit der Spiralbewegung des Andromedanebels gelangt man über eine leicht ansteigende Rampe in das Zentrum der Installation. War der Anfang der Spirale von der Auseinandersetzung mit der Materie Kristall gekennzeichnet, so verdichtet sich die Kristallwelt im Inneren zu größter Intensität. Auf insgesamt 48 Polygonen und mehr als 300 Bildflächen werden die Themen in Form von Bildern, Grafiken, Illustrationen, Spiegeln und Filmanimationen präsentiert, eine aufwändige Lichtsteuerung verwandelt den Raum in eine Bühne des Lichts, eine 16-Kanal-Klanginstallation begleitet den Besucher auch akustisch auf seinem Weg.

Der Rundgang endet in Timeless Swarovski. Hier präsentieren sich „Fundstücke“ aus der Geschichte von Swarovski in zwei Vitri-nenbändern. Reale Objekte in Kombination mit zwölf Videos porträtieren die Menschen, die hinter dem Unternehmen, den Produkten, der Marke Swarovski stehen. Zentrales Thema: der Kristall in seinen facettenreichen Variationen.



In den Wunderkammern erzeugen aufwändige Installationen einen Bild- und Klangraum

